



STRAUBINGER  
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

## Bewerbungsstart für Baugebiet Stutzwinkel

Ab sofort können sich alle Interessierten für einen Platz im Baugebiet Stutzwinkel-West bewerben. Das hat das Liegenschaftsamt mitgeteilt. Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen zur Bewerbung, zu Preisen und Parzellengrößen sind auf der Webseite der Stadt unter [www.stutzwinkel.straubing.de](http://www.stutzwinkel.straubing.de) abrufbar.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 21. Juni 2019, um 12 Uhr.

Auf der Fläche am Stutzwinkel entstehen insgesamt 36 Parzellen für Einfamilienhäuser, 28 Parzellen für Doppel- und Reihenhäuser sowie fünf weitere Parzellen für maximal dreigeschossige Mehrfamilienhäuser (wir berichteten).

Das Liegenschaftsamt in der Villa im Alten Schlachthof, Heerstraße 35, ist für Fragen unter Telefon 09421/94465310, -312 oder -313 zu erreichen sowie per E-Mail an [liegenschaftsamt@straubing.de](mailto:liegenschaftsamt@straubing.de).

## Feierliche Maiandacht in der Ursulinenkirche

Am Montag, 27. Mai, findet um 19 Uhr in der Ursulinenkirche eine Maiandacht statt. Sie steht unter dem Motto „Mit Maria im Alltag“. Die Andacht wird mit volkstümlichen Liedern zum Mitsingen und Sologesang von Schwester Edit musikalisch umrahmt. An der Orgel spielt Maria Kaiser.

## Der direkte Draht

Bei Fragen zur Zeitungszustellung:  
Telefon ..... 09421/940-6400

Zur Stadt-Redaktion:  
Telefon ..... 09421/940-4300  
Telefax ..... 09421/940-4390  
[lokales@straubinger-tagblatt.de](mailto:lokales@straubinger-tagblatt.de)

## Kommissarische Vertretung Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Aufgrund einer länger andauernden Erkrankung übernehmen seit Mitte April Sebastian Freyer und Birgit Hadersbeck aus Landshut/Altdorf und der Peerberater Karsten Loyal die Öffnungs- und Telefonzeiten in der EUTB-Beratungsstelle in Straubing in Räumen der Barmherzigen Brüder in der Äußeren Passauer Straße 60.

Die Abkürzung EUTB steht für Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Unterstützt und beraten werden alle Menschen mit Behinderungen, aber auch von Behinderungen bedrohte Personen sowie die Angehörigen beider Gruppen. Kostenlos werden alle Fragen zu den Themen Rehabilitation, Teilhabe an der Gesellschaft und Schwerbehinderung, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse der Ratsuchenden, beantwortet.

Bei EUTB handelt es sich um ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Die EUTB berät behinderte Bürger im Vorfeld, wie sie Leistungen beantragen können. Das erfolgt laut einer Informationsbroschüre „auf Augenhöhe“, damit die betroffenen Personen oder deren Angehörige ihre Entscheidungen selbstbestimmt treffen können. Die EUTB versteht sich als

## Herausragende Arbeiten

### Hochklassig: Zum bereits zehnten Mal wurde der Straubinger Wissenschaftspreis vergeben

Am Mittwochabend ist der Straubinger Wissenschaftspreis vergeben worden. In der Kategorie „Doktorarbeit“ wurde der aus Indien stammende Chemiker und Bioingenieur Dr.-Ing. Sumanth Ranganathan für eine Arbeit in der Grundlagenforschung ausgezeichnet. In der Kategorie „Masterarbeit“ ging der Preis an Michael Schneider für eine praxisbezogene Arbeit, die dem untersuchten Unternehmen hilft, mehr als eine halbe Million Euro an Heizenergie-Kosten einzusparen.

Der Preis ist mit jeweils 2000 und 1000 Euro dotiert und wird zu gleichen Teilen von Verein Hochschulstadt und dem Rotary Club Straubing gestiftet. Es war bereits das zehnte Mal, dass der Preis vergeben wurde, und die öffentliche Resonanz steigt jedes Jahr ein bisschen mehr. Mehr als hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren ins Wissenschaftszentrum gekommen, es war wohl der bisher am besten besuchte Festakt. Sie erlebten die Würdigung einer herausragenden Doktorarbeit durch Laudator und TUM-Campus-Rektor Prof. Volker Sieber.

Der aus Madra in Indien stammende Preisträger Sumanth Ranganathan hatte in einer Grundlagenarbeit Wege gezeigt, um Moleküle zu neuen biobasierten Polymeren umzuwandeln. Sieber hob hervor, dass diese Arbeit bereits jetzt mit Veröffentlichung und Zitaten in internationalen Fachmagazinen wie dem Green Chemistry Journal weltweit Beachtung gefunden habe. „Es gibt viele Anfragen dazu, bis aus Chile.“ Die Arbeit trägt dazu bei, Risiken beim Umgang mit Stoffen wie Wasserstoffperoxid zu vermindern und künftig zum Beispiel bei Handcremes und Duschgels ökologischerer Verfahrenswege zu entwickeln.

### Idealer Doktorand, der Probleme erfasst

Sumanth Ranganathan war vor zehn Jahren von der Universität Madras zu einem Chemie- und Bioengineering-Studium nach Hamburg gekommen und hatte ab 2014 in Straubing mit der Promotion begonnen. Den Preisträger nannte Sieber „den idealen Doktoranden, der Probleme erfasst und technisch zielgerichtet umsetzt“. Er ist nun weiter am Lehrstuhl beschäftigt. In



Der Vorsitzende des Hochschulvereins Franz Prebeck, TUM-Campus-Rektor Prof. Volker Sieber, Rotary-Präsident Franz Ebenbeck und Preisträger Sumanth Ranganathan (v.l.).



Gut besucht: Politik und Wirtschaft beim Festakt. – Preisträger Dr.-Ing. Sumanth Ranganathan: „Ich möchte Straubing ganz besonders für eines danken: In meinen sechs Jahren hier war es niemals so kalt wie in Hamburg.“



seiner auf Englisch gehaltenen Dankrede dankte Ranganathan neben Eltern, Professoren und Förderern insbesondere den Mitarbeitern in den Büros und Sekretariaten für ihre Hilfe im Kampf mit „German bureaucracy“: „I still don't know how this works“, bekannte er mit einem Lächeln, „ich weiß immer noch nicht, wie die funktioniert.“

Den Master-Preis erhielt Michael Schneider für eine Arbeit zur Energieeffizienz. Schneider hatte als Praktikant des Auto-Zulieferers ZF im Werk Passau das Heizkonzept des rund 80 Jahre alten Gebäudes optimiert und die Energiekosten von rund 800000 Euro auf 200000 Euro gesenkt. Für den in den Flitterwochen weilenden Schneider nahm Hubert Holzbauer vom ZF-

Energie- und Umweltmanagement den Preis entgegen. „Michael Schneider hat ohne Scheuklappen neue Impulse gebracht“, sagte Holzbauer, „wir können nun einen Teil unserer Heizenergie selber erzeugen, das ist ein großer Erfolg.“

### Dank an die, die den Preis ermöglicht haben

Zuvor hatten die Prorektorin des TUM-Campus, Prof. Anja Faße, und Rotary-Präsident Franz Ebenbeck den Ansatz gewürdigt, mit praxisorientierter Forschung Technologie und Nachhaltigkeit zu verbinden. „Das sind Ergebnisse, die in der Region nahtlos umgesetzt werden können“, erklärte Ebenbeck. Rotary-Präsident und Bus-Unternehmer

Franz Ebenbeck zur 600000 Euro-Einsparung beim ZF-Autozulieferwerk Passau: „Wir haben viele Elemente von ZF, und ich hoffe, Sie geben die Einsparungen weiter an die Wirtschaft.“ Auch Hochschulvereins-Chef Franz Prebeck betonte die Stärkung der Region durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik: „Für uns ist wichtig, dass Sie in der Region bleiben. Wir brauchen kluge Köpfe.“

OB Markus Pannermayr dankte in einem kurzen Grußwort insbesondere den Preisstiftern: „Danke an die, die den Preis auf den Weg gebracht haben“, und fügte hinzu: „Ich tue das auch im Namen des Landrats, der keine Redezeit beansprucht und trotzdem da ist.“ -we-



## Tage des Provisoriums sind gezählt

Ein weiterer Schritt Richtung Abschluss der Arbeiten zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs ist am kommenden Montag erreicht. Dann wird laut Pressestelle der Deutschen Bahn die neue Personenunterführung unter den Gleisen eröffnet. Die Aufzüge, die die Unter-

führung ergänzen, sind allerdings noch nicht fertig und stehen erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung. Eine Erleichterung ist es aber allemal, denn der provisorische Übergang – jetzt muss man 50 Stufen hoch und wieder runter bewältigen –, der zu Recht vielfach in

der Kritik war, wird gleichzeitig ab Montag geschlossen und in den nächsten Wochen nach und nach abgebaut. Mit der Fertigstellung des vollständig barrierefrei ausgebauten Bahnhofs ist laut Bahn ganz nach Plan diesen Herbst zu rechnen. -mon-